

Rezensionen zu Magdas Nachbarin

Zwischen Pflicht und Sehnsucht

„Magdas Nachbarin“ ist ein fesselndes Porträt einer Frau, die sich in den Wirren ihres Alltags zu verlieren droht. Die Autorin versteht es meisterhaft, Magdas innere Konflikte und ihren schleichenden Verfall in einer realistischen und einfühlsamen Weise darzustellen.

Magda, die Protagonistin, kämpft verzweifelt darum, alle Herausforderungen ihres Lebens unter einen Hut zu bekommen, und lehnt dabei jede Form von Hilfe ab. Dieser Drang, alles selbst zu bewältigen, führt nicht nur dazu, dass Magda sich selbst verliert, sondern auch zu einer mürrischen Kommunikation, die ihre Familie zunehmend belastet.

Die Einführung der Nachbarin als sympathische Figur erzeugt einen interessanten Kontrast zu Magdas Leben. Ihre Familie und vor allem die Kinder fühlen sich in ihrer Gegenwart wohl, was Magdas Neid nur verstärkt. Es wird deutlich, dass Magda sich nach dieser vermeintlichen Perfektion sehnt, die sie in ihrem eigenen Leben vermisst.

Besonders faszinierend sind die Passagen, in denen Magda sich zum Erziehungsseminar anmeldet. Hier lernt sie durch Gespräche und das Zuhören anderer Teilnehmerinnen, mit ihren eigenen Herausforderungen umzugehen. Diese Abschnitte geben nicht nur Einblick in Magdas Entwicklung, sondern zeigen auch weitere Facetten ihrer Persönlichkeit. Das Buch zeichnet sich durch eine authentische Darstellung von Magdas langsamem Wachstum und Selbstfindung aus, was viele Leser als langatmig empfinden könnten, jedoch meiner Meinung nach das Tempo der Geschichte realistisch widerspiegelt.

Insgesamt ist "Magdas Nachbarin" eine tiefgründige und einfühlsame Erzählung über die Suche nach Identität und Erfüllung inmitten des täglichen Chaos. Die Leser werden von Magdas innerem Kampf und ihrer Entwicklung mitgerissen, und das Buch regt zum Nachdenken über die eigenen Lebensprioritäten an.

Aus: Lovelybooks

Kurzmeinung: Roman und Ratgeber in einer Geschichte vereint, aus der man viel für sich selbst mitnehmen kann.

Roman und Ratgeber

Eine Freundin hat mir dieses Buch empfohlen und ich bin ihr sehr dankbar dafür, weil es vom Thema her sehr wichtig und wertvoll ist, dazu anregt, sich selbst zu hinterfragen und wichtige Ratschläge mit auf den Weg gibt. Es handelt sich bei „Magdas Nachbarin“ nicht nur um einen klassischen Roman, sondern auch um einen Ratgeber, der in Romanform geschrieben ist, was ich persönlich sehr gerne mag, da Ratschläge nicht trocken und ohne konkreten Bezug vermittelt werden, sondern durch die Geschichte viel klarer hervortreten.

Mit Magda kann ich mich wenig identifizieren, wobei das meiner Ansicht nach auch nicht nötig ist, um aus der Geschichte viel für sich selbst mitzunehmen und man ihr ihre Art auch nicht zum Vorwurf machen kann, da sie von ihrem Vater stark geprägt wurde. Sie hat neben ihren beiden

Kindern einen Vollzeitjob und auch in ihrer Ehe ist die Luft raus. Magda ist sehr streng zu ihren Kindern und plant ihren Alltag von A – Z durch, was für ihre Kinder (sehr eindrücklich beschrieben) eine sehr schwierige Umgangsform ist. Auch ihr selbst ist die Freude an ihren Kindern vergangen und sie fühlt sich unzufrieden, obwohl sie alles hat. Bis ihre neue Nachbarin Ines nebenan einzieht. Eine Person, die man sich als Freundin nur wünschen kann! Die einen sehr guten Umgang mit ihren Kindern pflegt, Menschen so nimmt, wie sie sind, und so auch auf Magda einwirkt, nicht nur durch das Erziehungsseminar, das beide gemeinsam besuchen. Ein sehr interessantes Seminar, bei dem es darum geht, sich selbst näher zu kommen, da auch man selbst Bestandteil der Erziehung ist. So lernt Magda sich ganz neu kennen, hinterfragt ihre Denk- und Handelsweisen und kommt dabei auch mit der Meditation in Kontakt. Sie schafft es, sich zu verändern, sodass sowohl sie selbst als auch ihre Kinder und ihr Mann viel zufriedener und glücklicher zusammenleben können. Und das nachhaltig.

Ich beschäftige mich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema Persönlichkeitsentwicklung, kann aber dennoch aus dieser Geschichte viel mitnehmen und die Ansatzpunkte darin unterstreichen. Manche Punkte davon waren mir bereits bekannt, aber teilweise konnte ich es dennoch noch nicht umsetzen, weshalb mich die Autorin mit dieser Geschichte bestärkt, es endlich zu versuchen bzw. weitere Möglichkeiten dafür aufzeigt. Dieses Buch hat viele sehr wichtige Textstellen, die ich mir markiert habe, um sie wieder nachlesen zu können. Es hallt sehr in mir nach und hat mich nur durchs Lesen in meiner persönlichen Geschichte bereits weitergebracht. Hierfür vergebe ich sehr gerne fünf glänzende Sterne!

Aus: Lovelybooks

[Kurzmeinung: Sehr viele wichtige Denkanstöße, verpackt in einem Alltagsroman
Regt zum Nachdenken und Reflektieren an](#)

Das Buch "Magdas Nachbarin" von Isabel Kirschner ist ein Roman, der den Alltag einer durchschnittlichen Familie mit all seinen Tücken beschreibt. Während Magda sich oft schwer tut und versucht, nach gesellschaftlichen Normen und Werten zu handeln, schafft ihre Nachbarin Ines es, ihren Alltag viel luftiger und mit mehr Bauchgefühl zu gestalten. Findet Magda dies anfangs noch befremdlich, nimmt sie mit Ines später an einem Seminar teil und beginnt, ihre starren Strukturen und Regeln zu überdenken.

Für mich war dieses Buch ein wirkliches Geschenk. Es hält einem einen Spiegel vor das Gesicht, trifft genau die empfindlichen Stellen, die es wohl in vielen Familien gibt und lässt einen nachdenken, die Perspektive tauschen und spüren, dass man nicht immer alles so verdammt verbissen sehen sollte.

Für mich ist es wie der Ratgeber für ein entspanntes und stressfreieres Leben, aber eben ohne den schnöden Ratgebercharakter. Dadurch, dass es beim Lesen nicht um einen selbst geht und man eher Zuschauer der Veränderung innerhalb von Magdas Familie ist, fühlt man sich weder bevormundet, noch spürt man den Stress, sofort Dinge umzusetzen...Man liest und kann sich selbst entscheiden, ob und was man aus diesem Buch für sich mitnimmt. Es sind keine vorgegebenen Verhaltensmuster,

die einem aufgezwungen werden und für mich decken die Tipps und Ideen ganz viele Lebensbereiche ab, nicht nur den Part der Erziehung. Es geht um die ganz großen Themen im Leben, um Vertrauen, um Bindung, um Druck, um das Selbstbildnis und vor allem um Beobachtungen seines Umfeldes und um den Mut, auch mal nach links und rechts zu schauen, statt sich an starren Glaubenssätzen durchs Leben zu hangeln.

Ich empfehle das Buch allen, die das Gefühl haben, zu viel zu kämpfen und zu wenig zu leben...allen die Lust haben etwas zu verändern und dabei sich selbst wieder mehr zu finden...Für mich wirklich ein ganz gelungenes und sehr besonderes Buch ♥

aus: Lovelybooks

[Kurzmeinung: Ein kurzweiliges und dennoch nicht oberflächliches Buch über die lebenslange Arbeit am eigenen Ich und Elternschaft. Tolles Buch!](#)

Für Menschen die an bedürfnisorientierter Erziehung interessiert sind...

... und keine Lust auf ein trockenes Sachbuch haben genau richtig.

Schnell fängt Magda nach dem Einzug der fröhlichen neuen Nachbarsfamilie an ihr eigenes Leben zu hinterfragen. Immer abgehetzt, emotionslos und stets auf den Ruf der Familie achtend ist sie in ihrer Familie die Kommandantin des Alltags geworden. Im stetigen Kampf mit sich selbst und auf der Suche nach Wertschätzung und Anerkennung in ihrem Umfeld hat sie längst die Bindung zu ihrem Mann und ihren Kindern vernachlässigt und jegliche Freude am Leben verloren. Die Nachbarin Ines wird schnell ihre Freundin und trotz aller Unterschiede schafft es Magda mit ihr gemeinsam den schwierigen Weg der Selbstreflexion einzuschlagen und sich mit all ihren Selbstzweifeln, Glaubenssätzen und schwierigen Erlebnissen ihrer eigenen Kindheit auseinanderzusetzen. Schnell merkt sie dass auch Ines nicht perfekt ist und der Weg zu mehr Achtsamkeit und Vergebung lang und steinig ist. Aber er lohnt sich.

Persönliches Feedback: Gerne hätte ich noch mehr Einblicke ins Ines Familienleben erhalten und auch die Perspektive von Anton als Familienvater ist meiner Meinung nach etwas unterbelichtet, ich denke seiner Rolle fehlt für mich noch etwas Tiefgang. Da das Buch aber insgesamt recht kurz ist und Magdas spannender Werdegang viel Aufmerksamkeit erfährt kann ich dir Prioritätensetzung nachvollziehen.

Aus: Lovelybooks